

Sabine Brendel

Ulrike Hanke

Gerd Macke

Kompetenzorientiert lehren an der Hochschule

Verlag Barbara Budrich
Opladen & Toronto 2019

Inhalt

1.	Einführung	13
1.1	Was wollen wir mit diesem Buch?	13
1.2	Lehre in den verschiedenen Handlungsfeldern - und die Aufgaben von Lehrenden	15
1.3	Lehren und Lernen - Wie hängt das zusammen?	17
1.4	Einbettung des Bandes in die Reihe „Kompetent lehren“ und Aufbau des Bandes	18
2.	Kompetenzen	21
2.1	Kompetenzen warum?	21
2.1.1	Von der Entstehung des Kompetenzbegriffs	21
2.1.2	Zwei Typologien für nachfolgende Kompetenzmodelle	23
2.2	Kompetenzmodelle und Kompetenzverständnisse in Europa und in Deutschland	26
2.2.1	Europäischer und Deutscher Qualifikationsrahmen	27
2.2.2	Kompetenzmodelle und Kompetenzverständnisse in der empirischen Bildungsforschung und Berufsbildung	32
2.2.3	Kompetenzmodelle und Kompetenzverständnisse für die hochschulische Bildung	38
2.3	Lernergebnisse - Learning Outcomes	42
2.3.1	Welche Rolle spielen Learning Outcomes in der europäischen Diskussion um Hochschulbildung? ...	43
2.3.2	Was sind Learning Outcomes?	44
2.4	Zusammenfassung und Fazit	48

3.	Didaktisch kompetent handeln	50
3.1	Ein am Handlungsbegriff orientierter theoretischer Rahmen für didaktisch orientiertes Handeln	53
3.2	Unser am Handlungsbegriff orientierter theoretischer Rahmen im Vergleich mit einer allgemeinen Handlungstheorie	57
3.3	Was bedeutet es, didaktisch kompetent zu handeln?	59
3.3.1	Das vom Handeln ausgehende Kompetenzmodell von Macke et al. (2016)	59
3.3.2	Didaktisch kompetent handeln – wann handeln wir kompetent und wann nicht?	63
3.4	Didaktisch kompetent handeln und Individualität	67
3.5	Handeln und Lernen	70
3.6	Handeln und Information	71
3.7	Was bedeutet es nun, in Lehr-Lern-Situationen kompetent zu handeln?	72
4.	Voraussetzungen des Lehrens an Hochschulen ..	75
4.1	Bezugspunkt „Studierende“ – die Lernenden an Hochschulen und Universitäten	76
4.2	Bezugspunkt „Lernen“ – Voraussetzungen und Prozesse des Lernens und des Kompetenzerwerbs	81
4.2.1	Motivationspsychologische Grundlagen des Lernens	82
4.2.2	Aufmerksamkeit als Auslöser für das Lernen	86
4.2.3	Die Rolle von Emotionen beim Lernen	88
4.2.4	Der Prozess des Lernens	89
4.2.5	Das Ergebnis von Lernprozessen	91
4.2.6	Lernen, kompetent zu werden	92
4.2.7	Zusammenfassung	93

Inhalt	7
5. Kompetenzorientiert lehren	94
5.1 Zentrale Erkenntnisse und übergeordnete Handlungsempfehlungen für eine kompetenzorientierte Hochschullehre	95
5.2 Brückenpfeiler und Lehrschritte über die Brücke	100
5.3 Brückenpfeiler als Prinzipien einer kompetenzorientierten Lehre	105
5.3.1 Rollenverständnis klären und kommunizieren ...	105
5.3.2 Das eigene Lehrhandeln erforschen und reflektieren	107
5.3.3 Alignment berücksichtigen	109
5.3.4 Kompetenz(facett)en als Ziele formulieren	110
5.3.5 Kompetenzen als Ganze modellieren	112
5.3.6 Werte und Haltungen thematisieren	113
5.3.7 Ein gutes Lernklima sicherstellen	115
5.3.8 Wahlmöglichkeiten bieten	119
5.3.9 Erfolgserlebnisse ermöglichen	120
5.3.10 Interaktionen und Feedback ermöglichen	121
5.4 Lehrschritte für eine kompetenzorientierte Hochschullehre – der Weg über die Brücke	124
5.4.1 Lehrschritt 1: Aufmerksamkeit wecken	125
5.4.2 Lehrschritt 2: Vorwissen aktivieren	126
5.4.3 Lehrschritt 3: Ziele und deren Relevanz aufzeigen	127
5.4.4 Lehrschritt 4: Informieren/Darbieten	130
5.4.5 Lehrschritt 5: Reflexionsimpulse geben	131
5.4.6 Lehrschritt 6: Üben und elaborieren lassen	134
5.5 Lehrmethoden zur Umsetzung der Brückenpfeiler und Lehrschritte	136
6 Ein Blick zurück – kritische Einordnung – ein Blick nach vorn	140
Literatur	143